

## Pastor Christoph Bersch, Kreisdechant

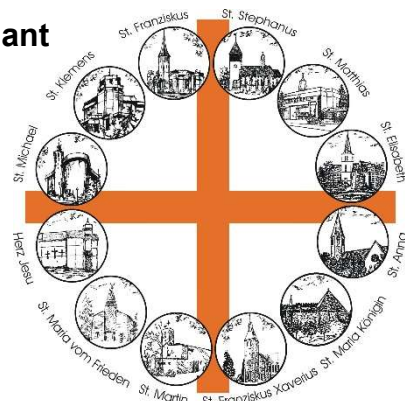
Pastorale Einheit

Oberberg Mitte und Engelskirchen

Moltkestr. 4, 51643 Gummersbach

Tel.: 02261/22197

christoph.bersch@erzbistum-koeln.de



Gummersbach, 14. Oktober 2024

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich lade ich Sie und Euch Alle zu einem  
**Informations- und Austauschtreffen zum Thema #zusammenfinden  
in unserer Pastoralen Einheit**  
**am Montag, 28. Oktober um 19:30 Uhr in die Kirche Herz Jesu in Dieringhausen ein.**  
(Dieringhauser Straße 111, 51645 Gummersbach-Dieringhausen)

Seit acht Jahren sind wir jetzt schon ein Sendungsraum mit einem gemeinsamen Pastoralteam und seit dem 1.9.2023 formal eine Pastorale Einheit. Ende Februar 2024 hat ein Perspektivgespräch mit Vertretern des Erzbistums Köln und Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte, der Kirchengemeindeverbände, des Pastoralteams, der Mitarbeitenden und der Verwaltungsleitungen stattgefunden. Anschließend haben wir mit den genannten Vertretern unter meiner Leitung ein Koordinierungsteam gebildet. Solche Teams arbeiten zurzeit in allen Pastoralen Einheiten unseres Bistums. Die Aufgabe dieses Gremiums ist die Koordinierung des Zusammenfindungsprozesses in pastoraler, aber auch in rechtlicher Hinsicht.

Von allen diesen Dingen haben Sie als Gemeindemitglieder, als Mitfeiernde der Gottesdienste, vielleicht wenig oder sogar Garnichts mitbekommen. Die Auswirkungen dieser Prozesse auf unseren normalen Gottesdienstalltag waren überschaubar. Auch in naher Zukunft werden Sie den Rückgang an Priestern und anderen Pastoralen Diensten und Musikern, den Wechsel bei den Küstern und solche Dinge wahrscheinlich eher bemerken, als die unmittelbaren Auswirkungen des anstehenden Strukturprozesses. Und doch werden gerade auf mittel- und langfristigen Zeitraum gesehen, Weichen gestellt, die uns alle gleichermaßen betreffen und über die wir Sie informieren und darüber mit Ihnen Allen in den Austausch kommen möchten. Denjenigen, die in den Gremien unserer Pastoralen Einheit engagiert sind, ist diese Einladung schon zugegangen, doch es ist uns ein Anliegen, alle Interessierten auf diesem Weg mitzunehmen. Niemand soll zurückgelassen werden!

Doch was sind das nun für Prozesse, die auf uns zukommen?

In pastoraler Hinsicht gehen wir der Frage nach, wie es uns gelingt, das Gemeindeleben an den Orten, an denen wir bisher gemeinsam leben und glauben, zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Ein Weg, den man nicht durch formale Beschlüsse „hinter sich bringen“ kann, sondern der uns alle wie bisher, so auch in Zukunft in Anspruch nimmt, das zu leben, was wir glauben, und unsere Gemeinden vor Ort pastoral zu gestalten.

In rechtlicher Hinsicht müssen wir uns entscheiden zwischen der Fusion zu einer Pfarrei aus allen bisherigen Pfarreien und dem sogenannten „Spurwechsel“, also einer Fusion im Rahmen der

bisherigen Seelsorgebereiche Oberberg Mitte und Engelskirchen mit Bildung eines gemeinsamen Kirchengemeindeverbandes.

Es gibt eine Reihe von Fristen, die uns vorgegeben sind. So muss bis zum 31.12.2024 der Name der Pastoralen Einheit festgelegt werden.

Wir haben im November 2025 KV- und PGR-Wahlen. Wir müssten dann also alle bisherigen Gremien wählen lassen und das evtl. nur für eine Übergangszeit, z. B. bis 1.1.2027. Wir hätten allerdings die Möglichkeit, uns bis Ende dieses Jahres für eine Fusion zum 1.1.2026 zu entscheiden, dann könnten wir auf die PGR- und KV-Wahlen im November 2025 verzichten und gleich im Frühjahr 2026 den einen KV und den einen PGR der neuen Pfarrei wählen.

Um mit Ihnen allen gemeinsam diesen Weg in guter Weise gehen zu können, wollen wir als Koordinierungsteam Ihnen auf dem Austauschtreffen am 28. Oktober alle nötigen Informationen und Erklärungen geben. Die Entscheidungen werden dann in den von Ihnen allen gewählten Gremien und vom Erzbischof getroffen. Um uns zumindest alle Möglichkeiten offen zu halten, müssen wir uns damit noch in diesem Jahr flächendeckend beschäftigen. Wenn Sie Fragen im Vorhinein an uns richten wollen, senden Sie diese gerne an unseren Kaplan Thomas Backsmann ([thomas.backsmann@erzbistum-koeln.de](mailto:thomas.backsmann@erzbistum-koeln.de)), damit wir sicherstellen können, dass bei dem Informationstreffen alle drängenden Fragen auch beantwortet werden.

Es geht bei diesem Prozess - wie schon betont - darum, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Glaubensleben in unseren vielen Ortsgemeinden möglich bleibt.

In der Hoffnung, dass möglichst viele von Ihnen und Euch sich den Abend freihalten oder freimachen können, damit alle gut informiert sind und uns dann gemeinsam gut beraten können, grüßt Sie und Euch



Ihr und Euer Pastor Christoph Bersch